

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Hebammenverband
<b>Band:</b>	101 (2003)
<b>Heft:</b>	4
<b>Rubrik:</b>	Mitteilungen = Communications

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Qualitätszirkel

## ► «Isabelle-Sauvin» – Preis

In jeder Sektion des SHV ein oder mehrere Qualitätszirkel: Dies ist eines der Ziele des Verbands und seiner Qualitätskommision. In Qualitätszirkeln können Hebammen ihre beruflichen Erfahrungen und ihr Wissen miteinander austauschen, im Interesse einer vertieften Professionalität. Bis heute wurden sieben Qualitätszirkel gegründet, und jeder widmet sich frei gewählten Themen. Eine genaue Fallstudie kann ebenfalls Thema eines Zirkels sein. Als Motivationsschub und gleichzeitig Anerkennung geleisteter Arbeit schreibt die

Qualitätskommission alljährlich den «Isabelle-Sauvin»-Preis aus, so genannt nach einer engagierten Genfer Hebamme, die vor drei Jahren verstorben ist. Die eingereichten Dokumentationen werden gemäss standardisierten Kriterien von der Qualitätskommission und Expertinnen evaluiert und die drei besten Arbeiten mit je 1000 Franken honoriert.

Die erste Preisverleihung wird im Rahmen der Delegiertenversammlung des SHV am 15. Mai in Biel stattfinden.

Elisabeth Wyler,  
Qualitätskommission SHV

## Urininkontinenz und Beckenbodentraining

## ► Effektivität nachgewiesen

Urininkontinenz belastet 13% der Frauen im Alter von 18–22 und 35% im Alter von 40–74 Jahren und bedeutet erschüttertes Selbstvertrauen, Hilflosigkeit, Angst und Depression für die Betroffenen und Kosten für das Gesundheitswesen. Der Zusammenhang zwischen schwereren Formen der Urininkontinenz und assistierter vaginaler Geburt oder hohem Geburtsgewicht ist unbestritten und beleuchtet das Potential für Prophylaxe und Therapie. Eine randomisierte Studie an 676 Frauen nach Risikogeburt belegt den Vorteil ei-



nes intensiven Beckenbodentrainings. 343 Frauen nahmen an einem intensiven Beckenbodentraining teil, 328 Frauen bekamen die standardisierte nachgeburtliche Betreuung. Resultat: signifikante Reduktion von Häufigkeit und Schweregrad der Inkontinenz in der Interventionsgruppe drei Monate nach der Geburt.

Quelle: Chairelli P, Cockburn J. Promoting urinary continence in women after delivery. BMJ 2002;324:1241-4. Aus: Schweiz Med Forum Nr. 5, 29. Januar 2003.

## Hebammenkongress 2003

## ► «Wunschsectio»

15./16. Mai 2003

Kongresshaus Biel

Ausführliche Beschreibung siehe SH 2/03

Tageskasse am 16. Mai,  
Kongress.2003@bluewin.ch



## Vorankündigung

► Fachtagung des Departements  
Migration SRK

«Migration – eine Herausforderung für Gesundheit und Gesundheitswesen»

20./21. Juni 2003 im Forum  
Fribourg

Das SRK bietet eine nationale Plattform für den fachlichen Austausch und den Dialog zwischen ExpertInnen und PartnerInnen zu den neuen, migrationspezifischen Herausforderungen im Gesundheitswesen.

*Schwerpunkte der beiden Fachtage:*

- Flucht und Migration. Folgen für die Gesundheit und

die Arbeit mit MigrantInnen im Gesundheitswesen

- Transkultureller Wandel im Gesundheitswesen
- Podium mit ExpertInnen aus der Politik, VertreterInnen von Behörden sowie Fachleuten aus der Gesundheitspraxis zum Thema: Politische und materielle Anforderungen an ein transkulturelles Gesundheitswesen.

Kontakt und Information:  
Schweizerisches Rotes Kreuz SRK, Departement Migration, Tagungssekretariat, Rainmattstr. 10; Postfach; 3001 Bern, migration@redcross.ch, www.redcross.ch (Programm ab März 2003 aufgeschaltet)

## Aus der Tratschspalte

## ► Neue Indikation für Sectio

Anfangs Februar lief die frohe Nachricht durch die WeltPresse: Top-Model Claudia Schiffer hat einen kleinen Jungen zur Welt gebracht. Und gleich wurde auch die bange Vorahnung bestätigt: Ja, es war eine Sectio-Geburt. Erst viel später vernahm die staunende Welt den tatsächlichen Grund für den Kaiserschnitt: Weder wegen BEL noch wegen sonstigen Risiken

hatten die Ärzte zu einem Kaiserschnitt geraten, sondern weil die bedauernswerte Schwangere sich einige Wochen vorher den Fuß verletzt hatte. Erste Bestrebungen zu einer gross angelegten randomisierten Doppelblindstudie, welche diese Indikation rechtfertigen soll, seien laut unbestätigten Berichten bereits im Gang.

Quelle: www.telegraph.co.uk/news

## Belgien

## ► Internationaler Hebammenlehrstuhl

An der Hebammenausbildung der Artevelde Fachhochschule in Gent, Belgien, wurde im Namen der angesehenen Hebamme Francine Gooris ein Lehrstuhl für Hebammenwesen eingerichtet. Er soll die langfristige nationale wie internationale Professionalisierung des Hebammenberufs unterstützen. KandidatInnen für den Lehrstuhl werden für

zwei Jahre ernannt. Zweijährlich stattfindende Hebammenstudientage bilden einen integrativen Bestandteil des Lehrstuhls. Die ersten Studientage finden vom 3.–5. März 2004 zum Thema «Hebammen verlegen Grenzen» statt. An diesem Anlass wird auch erstmals der Francine Gooris Preis überreicht (s. S. 12)

Quelle: mieke.embo@arteveldehs.be

